Auß Wien von 8. Dito.

Man hat wider zwey Fehnlein / in hießige Vorstat losirt / vnd sollen andere zwey Fehnlein / neben des Obr: von Bucheimbs Reutern (welcher Befelch hat / seine 1500. Reuter / wider völlig zusammen zu bringen / doch ohne J. Kön. May. fernere Resolution / nichts thetlichs fürnehmen) vmb Holprun hin vnd wider vff der Stend guter inquartirt werden / welches ein schlecht ansehen zur Vergleichung.

Der Stendt Volck / ligt hin vnd her vmb Krembß / vnd da das weinigste / theilichs / von einem oder dem andern theil fürgehet / so sein die Krembßer vnd andere Stedt / daselbst hervmb gesperret / vnd wird das Fewr anzünden / wird also Herr Marx Weck / alß Obr: Hauptman des Königs Volck / gute achtung zugeben haben / damit er die Schanz nicht versehe / dann es jtz nur an deme / wer den anfang macht / das end mag sein wie das Glück wil.

Seit deß Ertzhertzog Leopold alher kunfft / hat man stets Rath gehalten / der ist zwar wider nach Praag erfordert worden / vnnd wird Herr von Hoffkirchen / auch wider zu rück von Horrn erwart.

Der jüngst alhie ankommene Pfelzische Curier / kan auch noch kein Antwort erlangen / er begert nur ein Recepisso / das sol er aber noch bekommen.

Auß Wien von 10. Jenner.

Weilen der Evangelischen Stend Volck / in den Dörffern vmb Krembß / losirt / so wird beforget / sie möchten sich selber wie auch der Stadt Stein / impatroniren / derowegen J. May: solches zuuerhüten / den Obr: von Bucheimb / mit seinen 1500. Pferden / hinauff geschickt / wie auch viel Geschütz / so man von hießigen Paskeyen genommen / vnd weil der Illischazi noch alhie / so wird eracht / man mit jhm tractiren werde / etlich 1000. Vngern zuuersamblen / mit solchen die Evang. so nicht huldigen / noch mit gegebener Resolution zu frieden sein wollen / mit gewalt zum Gehorsamb zubringen / die Vngern aber werden sich gewiß / darzu nicht brauchen lassen / dessen sie sich dann ausführlich / gegen dem Illischazi erkleret / so stehen die Mehrer auch in grosser Kriegsrüstung / wohin es nun angesehen eröffnet zeit.